

## Obstbäume sind Kulturgüter!

Obstbäume haben vielfältige Funktionen:

- ▶ Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten
- ▶ ausgleichender Einfluss auf das örtliche Klima; Windschutz
- ▶ Bereicherung des Landschaftsbildes

## Was können Sie tun?

- ▶ alte Obstwiesen wieder nutzen und pflegen
- ▶ neue Obstwiesen und -gärten anlegen
- ▶ Obstbaupatenschaften übernehmen
- ▶ den Pomologen-Verein auf alte Sorten aufmerksam machen
- ▶ beim Obstbaum-Kauf nach robusten und ökologisch angepassten Sorten der Region fragen
- ▶ Geschmacksvielfalt alter Obstsorten wieder entdecken
- ▶ alte Obstsorten nachfragen (Wochenmarkt, Handel)
- ▶ Erzeugnisse von heimischen Obstwiesen kaufen, z. B. Apfelsaft, Obstbrand
- ▶ Obstwiesen und Keltereien als Lern- und Erlebnisort entdecken

## Unterstützen Sie den Verein! Werden Sie aktives Mitglied!

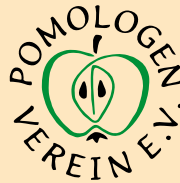
**Der Pomologen-Verein e. V.** wurde 1991 in der Tradition des »Deutschen Pomologenvereins« (1860–1919) gegründet.

**Pomona** ist die römische Göttin des Obst- und Gartenbaus.

**Die Pomologie** ist die Lehre von den Obstarten und Obstsorten und umfasst deren Bestimmung, Beschreibung, Empfehlung und Erhaltung.



Foto: Blütenpracht eines Grünmöstlerbaumes am Bodensee



### Pomologen-Verein e. V.

**Geschäftsstelle:** Ulrich Kubina,  
Husumer Str. 16, 20251 Hamburg,  
Tel. 040-46 06 37 55,  
info@pomologen-verein.de,  
www.pomologen-verein.de



**Öffentlichkeitsarbeit:** Michael Krieger,  
Kriegergasse 2, 35279 Neustadt,  
Tel. 066 92-20 28 33,  
oeffentlichkeitsarbeit@pomologen-verein.de

**1. Vorsitzende:** Sabine Fortak,  
Boimstorfer Str. 1, 38154 Königslutter,  
Tel. 0176-43 28 95 64,  
sabine.fortak@pomologen-verein.de

**Online-Shop:** Karin Ruhnau, Hützelstr. 22,  
28329 Bremen, Tel. 0421-427 64 59,  
Fax -402 105, shop@pomologen-verein.de

**Bankverbindung:** GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN DE91 4306 0967 4057 4762 00  
BIC GENODEM1GLS

# Alte Obstsorten erhalten!



Pomona, Foto: B. Fortak; Obst, Fotos: Jahreshefte, © Pomologen-Verein e. V.



## Wer kennt sie noch, die „Alten Sorten“?

- Fast unmerklich verschwinden seit Jahrzehnten die Obstbäume aus Gärten und Wiesen unserer Landschaft. Mit ihnen verschwinden viele der alten Sorten, die von unseren Vorfahren während vieler Jahrhunderte genutzt, sorgsam gehütet und vermehrt wurden. Wer kennt noch den Prinzenapfel, die Kirkes Pflaume, die Muskateller Birne oder die Kirsche Königin Hortensie?
- Einige Sorten sind uns nur noch aus den Erzählungen der Großeltern bekannt. Viele haben sich inzwischen still verabschiedet. Mit ihnen sind auch wertvolle Eigenschaften wie z. B. Krankheitsresistenzen unwiederbringlich verloren.
- Die Spezialisierung auf einige wenige Standardsorten hat den Verlust der genetischen Vielfalt bewirkt. Marktwirtschaftliche Zwänge haben zudem zur Züchtung vom kurzlebigen Busch- oder Spindelbaum anstelle des langlebigen Hochstammbaums geführt. Dies geht einher mit dem Verschwinden des selbstangebauten Obstes von unserem Speisezettel als eine Folge „vereinheitlichter“ Supermarkt-Früchte.
- Obstsorten sind ein lebendiges Kulturerbe, das wir der Nachwelt erhalten wollen. Über 30 Jahre Tätigkeit des Vereins haben sich gelohnt: Unsere Mitglieder konnten schon zahlreiche Sorten retten.

»Prinzenapfel« und »Kirkes Pflaume« aus: »Deutschlands Obstsorten« (1905)



## Was wir tun!

- Wir finden, identifizieren, erhalten und vermehren alte Obstsorten und legen Sortengärten an.
- Wir setzen uns dafür ein, dass der Erhalt alter Obstsorten in der Öffentlichkeit als wichtige Aufgabe wahrgenommen wird.
- Wir führen Seminare zur Sortenbestimmung und zur Obstbaumpflege durch.
- Wir organisieren Obstausstellungen.
- Wir beraten bei Neuanpflanzungen, empfehlen Sorten für die Regionen, insbesondere für Hausgärten, Streuobst- und Selbstversorgeranbau.
- Wir erproben neue Sorten für den Streuobstanbau und züchten robuste, standortangepasste Sorten.
- Wir pflegen und entwickeln die Datenbank des Erhaltungsnetzwerkes Obstsorten [www.obstsortenerhalt.de](http://www.obstsortenerhalt.de).
- Wir bieten ausgewählte Fachliteratur in unserem Online-Shop [www.pomologen-verein.de/shop](http://www.pomologen-verein.de/shop).
- Wir geben ein – für Mitglieder kostenlos – Jahrbuch heraus und organisieren Fachtagungen und Exkursionen.

## Unterstützen Sie den Verein! Werden Sie aktives Mitglied!

## Mitgliedsantrag

Bitte ausgefüllt senden an: Pomologen-Verein e.V., Geschäftsstelle, Ulrich Kubina, Husumer Str. 16, 20251 Hamburg, [info@pomologen-verein.de](mailto:info@pomologen-verein.de)

### Ich möchte auch Mitglied werden!

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Pomologen-Verein e.V. als

- Einzelmitglied, Familie 60,- €/Jahr (ermäßigt 36,- €)
- Verein, Institution, Firma o. ä. 120,- €/Jahr (ermäßigt 90,- €)
- Fördermitglied 600,- €/Jahr

Ehrenmitglieder, Kinder und Jugendliche sind beitragsfrei.

Mit einer Veröffentlichung meiner Adresse (ohne Geburtstag) im Rahmen von internen Vereinsmitteilungen bin ich  einverstanden  nicht einverstanden.

Vorname ..... Name .....

Verein, Institution, Firma o. ä. ....

Straße ..... PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail, Homepage .....

Geb.-Datum .....

Bundesland, gewünschte Landesgruppe .....

Ort, Datum ..... Unterschrift .....

**SEPA-Lastschriftmandat** Gläubiger Identifikationsnummer DE18ZZZ0000099278, Mandatsreferenz ist die Mitglieds-Nummer.

Ich ermächtige den Pomologen-Verein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Pomologen-Verein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Jahresbeitrag in € ..... Kontoinhaber/in .....

Konto IBAN (22 Stellen) .....

Ort, Datum ..... Unterschrift .....